



Schützenpost 2017

Ausgabe 12

Einladung zur Generalversammlung am

Liebe Gemener Bürgerinnen und Bürger, liebe Schützenbrüder!

11. März 2017

GS. Der Bürgerschützenverein Gemen wünscht Ihnen allen ein gutes, fröhliches und gesundes Jahr 2017. Mit der diesjährigen Generalversammlung starten wir in das Vereinsjahr 2017. Die Generalversammlung findet am 11. März 2017 um 20.00 Uhr im Restaurant Alduk statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen, um das Jahr 2016 mit den Zahlen und den Veranstaltungen noch einmal Revue passieren zu lassen. Denn es ist unsere Pflicht gegenüber unseren Mitgliedern, Rechenschaft über die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres abzulegen.

Wir Offiziellen, das heißt der Vorstand und das Offizierskorps, freuen sich über eine hohe Beteiligung an dieser Veranstaltung.

So sehen und fühlen wir, dass der ehrenamtliche Einsatz für unseren Verein auch die Resonanz bekommt, für die wir das Jahr über arbeiten. Wir zusammen sagen Ihnen auf diesem Wege Dankeschön für die vielen Teilnahmen an unseren Vereinsveranstaltungen im Jahr 2016.

Mit dieser Schützenpost erhalten Sie auch die Mitgliedskarte 2017, die Sie bitte zur Generalversammlung mitbringen. Verwahren Sie diese Karte sorgfältig. Verlorene oder verlegte Mitgliedskarten werden nicht ersetzt.

Zur Änderung der Geschäftsordnung ist zu sagen, dass der Punkt 8 der Geschäftsordnung „Kostenbeteiligung des Vereins“ neu geregelt werden soll.

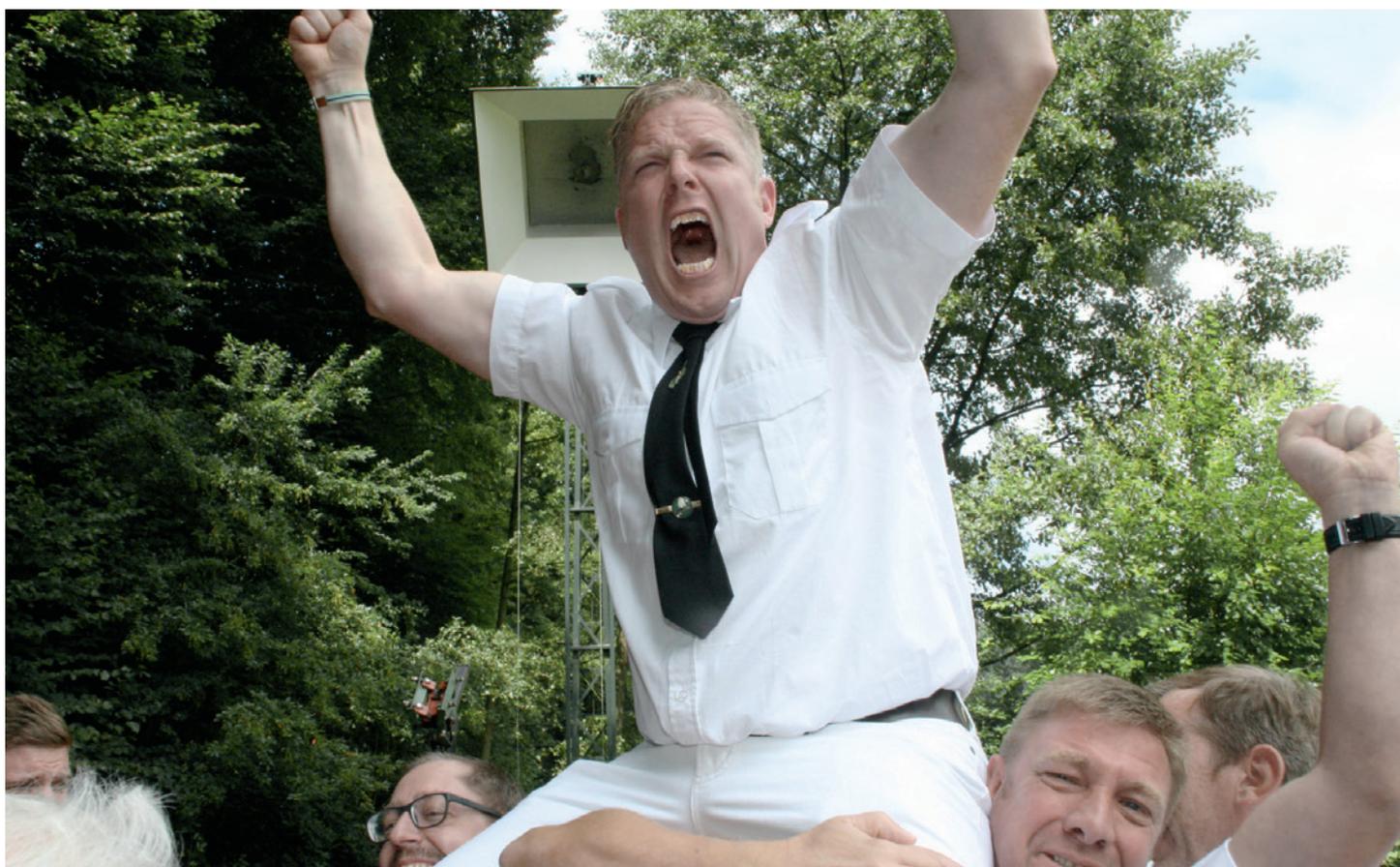
Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
5. Änderung der Geschäftsordnung
6. Vorstandswahlen und Wahl der Kassenprüfer
7. Verschiedenes

Folgende Vorstandsmitglieder stehen zur Wahl:

2. Schriftf. Heiner Kampmann
2. Kassierer Jürgen Grunden
1. Beisitzer Alfred Lanfer
4. Beisitzer Karsten Heßling
7. Beisitzer Raimund Stroick
10. Beisitzer Gerhard Keikert

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 4. März 2017 beim Präsidenten, Günter Schröder, Neumühlenallee 21 in Gemen, einzureichen.





Ich bin Schützenfest, weil ... man da immer wieder Leute trifft, die man sonst nicht sieht. Wir treffen uns auch immer mit unseren Bäckern an der Vogelstange.
Reinhard Ingenhorst

Ein Jahrhundert-Hochwasser in Gemen

Oder: Wie einmal eine Gemeinschaftssitzung ins Wasser fiel.



HK/KH. Da fährt man nach einer stürmischen Nacht morgens zur Arbeit und wundert sich noch, was die da auf dem Holzplatz gerade machen. Vielleicht sind ein paar Äste über den Platz gewirbelt oder Autos beschädigt. Doch es folgen weitere Nachrichten im Radio, von Mund zu Mund, per SMS und WhatsApp.

Viele Gemenerinnen und Gemener sind schon auf den Beinen; man kann erahnen, dass dieser Tag in gewisser Weise besonders zu werden scheint.

Und um 11.06 Uhr wird es wirklich ernst: **„Liebe Schützenbrüder, Gemen braucht einige fleißige Helfer. Das Wasser kann noch steigen, also wer kann, kommt zum Holzplatz. Euer Präsi Günter“**

Eine WhatsApp-Nachricht an die Mitglieder des Vorstandes, die ihre Wirkung nicht verfehlt. Neben vielen anderen Gemenerinnen und Gemenern haben sich natürlich auch die Mitglieder des Vorstandes, des Offizierskorps und unzählige Schützenbrüder ans Werk gemacht, um Gemen vor den Fluten zu

retten. Teilweise waren sie aber auch selbst betroffen und einfach nur dankbar für die überwältigende Hilfe ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Unglaublich viele Sandsäcke wurden befüllt und mit Schubkarren in die Häuser der Betroffenen gebracht. Da wurde nicht lang diskutiert, sondern einfach gemacht. Doch die

Ungewissheit, ob die ganze Mühe nicht am Schluss doch umsonst war, war den ganzen Tag schon fast mit den Händen zu greifen.

An die für den Abend geplante Gemeinschaftssitzung von Vorstand und Offizieren hat da keiner mehr gedacht. Kurzerhand wurden die dafür bestellten Schnittchen auf den Holzplatz umgeleitet. Sand schaufeln geht mit vollem Magen einfach besser.

Großartige Unterstützung erhielt Gemen von den Freunden der Gelsenkirchener Feuerwehr. Gemeinsam mit den Männern der Gemener Wehr haben sie tatkräftig mit angepackt und uns vor Schlimmerem bewahrt. Als Dank haben wir Ihnen dann auf dem Schützenfest nur wenige Wochen später gezeigt, dass man in Gemen auch prima feiern kann.

Echt stark war auch der Zusammenhalt an den Tagen unmittelbar



nach dem Hochwasser. Denn die ganzen Sandsäcke mussten wieder eingesammelt und gestapelt werden. Auch hier haben viele Hände aus Reihen des Vorstands, der Offiziere und Schützenbrüder bei den Aufräumarbeiten tatkräftig mit angepackt.

Der Schützenverein möchte sich nochmals bei allen Helfern bedanken. Wir Gemener haben bewiesen, was Zusammenhalt bedeutet.

Gerne hat sich der Bürgerschützenverein mit einer Spende in Höhe von € 500,- am Hochwasserfonds beteiligt.



Ferienwohnungen

Gasthaus Familie Geers

Neustr. 2, 46325 Borken-Gemen, Tel.: 02861 5725

www.gasthaus-geers.de

Wir sind Schützenfest, weil ... es einfach super ist, wenn man die drei Tage mit Freunden feiern kann – das ist wie so ein großes Nachbarschaftsfest.

Nicole, Iris, Gina



Bürgerschützenverein Gemen 1470 e.V.
Schützenpost 2017, Ausgabe 12



10 Jahre Lebenshilfe



DM. 10 Jahre ist es jetzt her, als Heiner Lechtenberg, Egon Stroick und Thomas Demming die Lebenshilfe zum Essen ins Hotel Demming eingeladen haben. Damit war die Idee geboren, die Lebenshilfe seitens des Bürgerschützenvereins Gemen zu unterstützen. In den folgenden Jahren gab es immer mehr Aktionen für die Lebenshilfe, an denen dann auch Robert Bollrath mit beteiligt war.

Während der Schützenfesttage werden die Bewohner der Lebenshilfe zum Essen auf die Kirmes eingeladen, haben freien Eintritt ins Zelt und erhalten mehrere Chips für die Fahrgeschäfte auf der Gemener Kirmes. Ermöglicht wird dies durch Biermarkenspenden des Vor-

stands und der Offiziere und Spenden aus der Gemener Geschäftswelt.

Auf dem vergangenen Schützenfest waren es dann die Jungoffiziere Lars Mengerling, Alex Kampmann, Kevin Schötteler und Dennis Rohls, die mit einer lustigen Versteigerung am Schützenfest-Dienstag noch eins draufgesetzt haben. Für Leckmuscheln, Thrombosestrümpfe, Schützenentchen usw. konnte ein stolzer Betrag von 650,00 € erzielt werden. Dieser wurde von Vorstand und Offizieren auf 1.000,00 € aufgestockt.

Beim Kaiserschießen in Weseke reichte man spontan noch eine Spardose durchs große Rund und bekam so noch weitere 210,00 € für die Lebenshilfe zusammen.

Somit konnte man an einem Grillabend 1.210,00 € an die Lebenshilfe überreichen. Der Vorsitzende der Lebenshilfe, Josef Amberg, bedankte sich für die Spende, die für nötige Investitionen verwendet werden soll.

Daumen hoch für weitere Jahre mit der Lebenshilfe!



M **Meerkötter**
Werkstattbedarf

„Ihr Partner für Industrie und Handwerk“

Elektrowerkzeuge, Handwerkzeuge, Befestigungstechnik, Schleifmittel, Chemisch-technische Produkte, Reparaturservice, Maschinenverleih

Hohe Oststr. 75
46325 Borken,
Tel. 02861/80837 0
Fax 02861/80837 21
info@meerkoetter.de
www.meerkoetter.de



Ich bin Schützenfest, weil ... da immer alle Bekannten zusammen kommen. Das Beste ist, dass man dann mal wieder mit den Freunden feiern kann, die mittlerweile in alle vier Winde verzogen sind.
Stefan Pöpping

Die Kindershow – Eine Erfolgsgeschichte seit drei Jahren

SW. Schon seit drei Jahren ist die Kindershow am Sonntagmorgen, von 10.00 bis 11.00 Uhr im Gemener Festzelt, ein Riesenspaß für Groß und vor allem Klein. Von Jahr zu Jahr kommen immer mehr kleine Gäste und bestaunen die Show. Im letzten Jahr stand die Kindershow am Sonntagmorgen unter dem Motto „Piraten“ und ca. 200 Mini-Schützen mit Eltern und Großeltern waren dabei.

Nach drei erfolgreichen Jahren wollen wir mal einen kleinen Blick hinter die Kulissen wagen und haben in einer Gemener Lokalität bei einem Bierchen und einem Glühwein



ein kleines Interview mit den Vätern dieser Erfolgsgeschichte geführt. Die Offiziere Thomas Herrmann und Marcel Gehling, beide selbst stolze Eltern, kümmern sich seit Anfang an um den Programmpunkt „Kindershow“.

Sven: *Hallo Marcel, hallo Thomas. Zu Anfang gleich die Frage: Wie seid ihr überhaupt auf die Idee zur Kindershow gekommen?*

Marcel / Thomas: *Die Idee kam uns beim Volkstrauertag, als wir zusammensaßen. Jeder Verein hat irgendwas für die ganz kleinen*

gemacht. Und da dachten wir uns, das ist eine gute Sache. Auch wir in Gemen sollten was für die ganz kleinen Schützen machen, denn Schützenfest ist für alle da, egal wie groß man ist.

Sven: *Wie sah die Unterstützung am Anfang aus?*

Marcel / Thomas: *Im ersten Jahr wurde die Kindershow vom Offizierskorps und von uns beiden gesponsert. Es war noch nichts richtig Offizielles, keiner wusste was daraus wird. Seit dem zweiten Jahr wird die Kindershow vom Verein mit gesponsert.*

Sven: *Wie viel Aufwand habt ihr mit der Vorbereitung zur Kindershow?*

Marcel / Thomas: *Wir müssen schon ein Jahr im Voraus aktiv werden. Erst überlegen und schauen was gemacht werden könnte. Dann bei verschiedenen Shows anfragen und letztlich, wenn wir was Passendes gefunden haben, buchen. Dann müssen wir noch die Verlosung vorbereiten. Hier sprechen wir lokale Unternehmen an, ob diese etwas spenden wollen und ggfs. müssen wir noch etwas kaufen, wie das beliebte Eis für die Kinder. Unsere Frauen unterstützen uns auch sehr bei den Vorbereitungen. Ohne ihre Unterstützung würden wir das wohl auch nicht schaffen.*



Sven: *Da habt ihr ja eine Menge zu erledigen neben eurer Offizierstätigkeit. Wie lange wollt ihr das denn noch machen?*



Die Offiziere Thomas Herrmann und Marcel Gehling bei Ihrer ersten Show 2014.

Marcel / Thomas: *Das ist unser Baby! Wir machen das, bis wir nicht mehr können oder die Kindershow nicht mehr besucht wird. Wir machen das sehr gerne und mit viel Freude. Es macht uns einfach Spaß.*

Sven: *Thomas, Marcel, vielen Dank für das Interview. Und vor allem vielen Dank, dass ihr und auch eure Frauen euch so liebevoll um die Kindershow kümmern. Dann freuen wir uns schon auf 2017 und sind gespannt, was ihr euch wieder ausgedacht habt.*

Und sie haben sich wieder etwas ausgedacht! Am Sonntagmorgen begrüßt Clown Georg aus Osnabrück unsere kleinen und großen Gäste im Gemener Festzelt.

Restaurant Alduk

Neumühlenallee 27— 46325 Borken
Tel.: (02861) 67 354 Mobil: (0175) 69 410 56

Restaurant - Festsaal - Partyservice



Ich bin Schützenfest, weil ... der Zusammenhalt untereinander einfach klasse ist – meistens arbeite ich zwar, aber im letzten Jahr z.B. bei Ralle aufm Thron ging die Luzie ab und das war schon Granate. Euro



Bürgerschützenverein Gemen 1470 e.V.
Schützenpost 2017, Ausgabe 12



Königinnen-Auflauf im Alten Kloster

WH. Ausgangspunkt dieses Treffens war ein Foto von 23 anwesenden Königen, das beim Üben 2015 gemacht wurde. Nach reichlich Pils und einigen Wacholdern stellte Hauptmann Werner Alferding eine Wette in den Raum: Cilli Weitenberg schafft es nicht, ebensoviele ehemalige Gemener Königinnen auf ein Foto zu bekommen.



Nach Rücksprache mit unserem Präsidenten Günter Schröder und weiteren 2 – 3 Wacholdern (der Wacholder wurde ausschließlich aus medizinischen Gründen konsumiert, da es sehr kalt und nass war) hat Cilli eingeschlagen. Gewettet wurde um sechs Kisten Sekt.

Werner, auch „bet and win Werner“ genannt, wachte am nächsten Morgen mit der inneren Überzeugung auf, für den Rest seines Lebens mit einem Glas Sekt geweckt zu werden, doch hatte er die Rechnung ohne Cilli gemacht.

Einen Termin für das erste Königinnentreffen war schnell gefunden, Einladungen wurden verschickt und siehe da, am Termin fanden sich 25 ehemalige Gemener Königinnen ein. Nach dem Fotobeweis ging es zu Kaffee und Kuchen ins Kloster. Werner ließ sich nicht lange bitten und brachte die sechs Kisten Sekt persönlich vorbei. Auch der Präsident durfte sich über die große Verbundenheit der Königinnen mit dem Schützenverein freuen. So nahm selbst Fränzi Hübers (geb. Ritter) nach 61 Jahren ihrer Regentschaft am Treffen teil.

Im Übrigen ist Cilli Weitenberg jetzt nicht nur Organisatorin dieses Treffens, sondern auch selbst mittlerweile Königin.

Aus dem Nachmittag ist ein langer Abend geworden, an dem nicht nur alte und lustige Geschichten erzählt wurden, sondern auch

das eine oder andere alkoholische Getränk zusätzlich zum Sekt verköstigt wurde.

Da das Treffen eine so große Resonanz gefunden hat, wird es selbstverständlich noch einmal wiederholt.

Diese Veranstaltung ist natürlich auch den ehemaligen Königen nicht verborgen geblieben, und so plant der Vorstand noch in diesem Jahr ein Königstreffen. Allerdings stand ein Termin bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Im letzten Jahr wurde erstmalig beim Frühschoppen am Schützenfest-Sonntag, auf Wunsch einiger ehemaliger Majestäten, ein Königstisch bereitgestellt. Hier können sich alle ehemaligen Majestäten treffen

und beim gemütlichen Glas Bier (oder Wein...) austauschen. So steht einem schönen Vormittag für alle Beteiligten nichts mehr im Wege.

Nach einem Vorstandsbeschluss wird auch in den nächsten Jahren dieser Königstisch ein fester Bestandteil am Sonntagmorgen sein.

Wie aus Vorstandskreisen zu hören ist, soll dieser Tisch für alle ehemaligen Könige und Königinnen optisch eindeutig zu erkennen sein.



**>> UNSERE ANGEBOTE
SCHIESSEN DEN VOGEL AB**

Profi Wesch - Ihr Fachmarkt für Bauen, Heimwerken und Garten
Otto-Hahn-Str. 19-21 · Borken · (02861) 94140 · info@wesch.de · www.wesch.de



Mit dem richtigen „PULS“ Premiere gefeiert

VD/RS. 2016 war für Mike Puls kein normales Jahr, durfte er doch erstmals als Festwirt des BSV 1470. e.V. auflaufen – und sein Auftritt konnte sich sehen lassen.



Natürlich läuft bei einer Premiere nicht immer alles glatt – aber der Schützenverein ist sich einig: Mit Mike Puls hat der Verein definitiv eine Verstärkung ins Team bekommen! Der erste Blick ins Zelt war dann auch zunächst ein etwas ungewöhnlicher für die Gemener Bevölkerung. Aber, das Ergebnis war mehr als in Ordnung. Die Beleuchtung am Samstagabend wusste zu gefallen und auch die Sektbar auf der anderen, ungewohnten Position hat ihren Job bestens erfüllt. Das veränderte Konzept an den Theken hat auch dazu geführt, dass das Feiervolk die neuen Toilettenanlagen noch öfter bestaunen konnte. Apropos bestaunen:

Die Fotobox hatte einiges zu knipsen und garantiert den ein oder anderen Schnappschuss für Pinnwand, Kühlschrank oder Büro – 2017 wird die Fotobox wieder einiger Lacher einfangen.

„Mal was anderes“, „komisches Bild“ oder „Och, warum nicht?“ – die Meinungen zum neuen Bühnenplatz waren vielfältig – aber die neue Position garantierte eben Stimmung von der Thron- und der Eingangsseite.



Wie es Anfang August aussehen wird, weiß wohl nur Mike Puls – wir lassen uns überraschen, denn wir haben ein gutes Gefühl und ab und zu mal neue Wege zu gehen tut auch dem Schützenverein ganz gut. Genau aus dem Grund werden in diesem Jahr

an drei Abenden drei verschiedene Bands für Stimmung sorgen – gemeinsam mit dem Festwirt haben unsere Musikscouts absolute Stimmungsgaranten „eingekauft“:

- **Samstagabend: 6th Avenue**
- **Sonntagabend: Kreisverkehr**
- **Montagabend: Pitcher One**

Solltet Ihr jetzt auf den Geschmack gekommen sein, reserviert Euch schnell einen Tisch mit dem Coupon auf der letzten Seite!



Bad und Energie

landwehr 62
46325 borken
t 02861 80 40 351
f 02861 80 41 789
www.badundenergie.de

Seidel & Steenpass

sanitär | heizung
facility managment und service



Der Gemener Urschrei: Jaaaaa, endlich König (Ralle) !!!

VD/RS. „Morgen fahr´ ich Kutschel!“ – als wenn er es am Sonntag beim Frühschoppen schon geahnt hätte. Im achten Anlauf schnappt sich Ralf „Ralle“ Häling endlich die Königswürde des wohl geilsten Schützenvereins westlich des Urals. Zusammen mit Alisha Geers bereiten sich beide auf den Höhepunkt ihrer Regenschaft vor: Den Thronball 2017... Moment mal, im ACHTEN Anlauf ?? Ja! 1996 knallte er das erste mal dem Federvieh an der Vogelstange im Sternbusch eine Ladung Schrot auf den Körper 20 Jahre und sechs weitere Versuche sollte es dauern, bis er sich endlich in die Analen des Bürgerschützenvereins eintragen konnte – oder wie sagte Vater Berni es so treffend nach dem Schuss: „Jetzt steht der Name Häling endlich im Buch des Bürgerschützenvereins!“. Ein Mal war er ja schon König, Ärpelkönig-2007 – „das war aber nur aufwärmen“, schmunzelt Ralle.



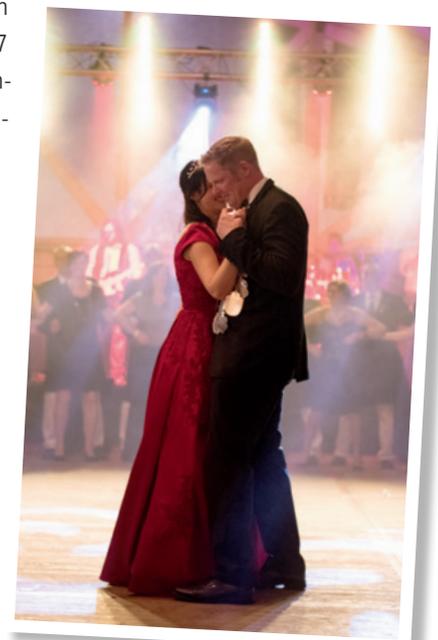
auch noch“, grinst er schelmisch und wenn Ralle das sagt, dann heißt das was. Der Spielmannszug kann sich jetzt schon freuen – am Montagmorgen werden die Spielleute beim Wecken nämlich vom Königspaar höchst persönlich „be-grillt“.



Bis dahin hat der König noch viel Zeit, im Schlaf von seiner Regenschaft zu träumen – „das hat er auch schon Montagnacht zu Hause gemacht“, grinst seine Frau Cindy. „Die Bude war um fünf Uhr noch voll und wir haben Eier gebraten – Ralle lag schon im Bett und stammelte im Schlaf vor sich hin – ‚Ich bin König!‘“. Ralle feiert 2017 neben seinem zehn jährigen Ärpelkönigsjubiläum noch ein weiteres 20 jähriges – 1997 war er schon mal Ehrenherr. Und Cindy reiht sich nahtlos ein, sie war 2007 schon Königin in Burlo – und gemeinsam mit dem Thronfolge feiern sie 2017 mit ihren Untertanen auf dem wohl geilsten Schützenfest westlich des Urals.



Der Hauptmann des Offizierskorps ist König mit Leib und Seele und es war ihm soooo wichtig, dass Vater Berni und Mutter Ulla das noch mal erleben durften – und sie erlebten einen bombastischen Krönungsabend. Selbst Monate später kann er es noch gar nicht fassen: „Aber jetzt freuen wir uns auf den Schützenfestsonntag, besonders auf den Empfang in der Burg und ne kleine Überraschung haben wir



Sparkasse Westmünsterland.
Gut für Gemen.





Ich bin Schützenfest, weil ...
ich gerne mit alten Freunden feiern
gehe und neue kennenlerne möchte.
Jörg Vorholt

Empfang bei Hofe

PG. 111 Jahre ist es nun her, als im Jahre 1906 der damalige Ehrenpräsident des Bürgerschützenvereins, Friedrich Graf von Landsberg-Velen und Gemen, die Tradition der „Galavorstellung“ des Königspaares auf dem Schlosshof und in den Räumen



der Burg einführte. Seit jener Zeit wird – mit Unterbrechungen – das amtierende Königspaar zusammen mit Offizierskorps und Vorstand von den Herren der Burg „bei Hofe“ empfangen. Zwar ging die Burg im Jahre 1949 in bischöfliche Trägerschaft über und wurde zur „Jugendburg“, trotzdem

ließen und lassen es sich auch die neuen „Burgherren“, aktuell Verwaltungsleiter Bernd Scho und Burgkaplan Hanno Rother, nicht nehmen, die gräfliche Tradition bis in die heutige Zeit weiterzuführen.

Es ist immer wieder ein großartiges und insbesondere akustisches Erlebnis für das amtierende Königspaar, wenn im Burginnenhof unter den Klängen von Spielmannszug und Musikverein die Parade abgehalten wird. Der anschließende Empfang im altherwürdigen Rittersaal der Burg steht dem in nichts nach. Umgeben von Wandvertäfelungen, Gobelins und Parkett aus dem 19. Jahrhundert lässt sich Tradition nahezu atmen. Dagegen mutete die An- und Abfahrt des Königspaares im geöffneten Käfer-Cabrio schon nahezu futuristisch an.

Dass wir die Anlagen der Jugendburg jedes Jahr in einem tollen Zustand vorfinden ist übrigens dem Personal der Jugendburg zu verdanken. Hausmeister Frank Rensing hisst am Freitag die Fahnen neben der



Orangerie und im Zwiebelturm, das Gelände wird von Josef Nienhaus und seinen Bundesfreiwilligendienstlern auf Vordermann gebracht und damit die Züge auch in Dreierreihen über das Burggelände marschieren können, erhält ein Vorstandsmitglied in der Burgwache die Schlüssel für die Tore.

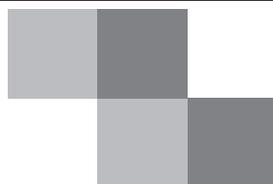
Damit noch nicht genug, der Empfang bei Hofe muss ja schließlich auch noch vorbereitet werden. Rittersaal und Eingangshalle werden gewienert und mit den am Sonntagmorgen besonders dringend benötigten Getränken bestückt, Bänke für die Musikkapellen stehen bereit und im Rittersaal wird ein Schnittchenbuffet aufgebaut. Irmgard Sieverdingbeck sorgt schließlich noch mit selbstgestaltetem Blumenschmuck für zusätzliches Ambiente.

Wir können froh und stolz sein, dass wir unsere Burg und die Leute die dort arbeiten, haben und wünschen uns noch viele gemeinsame Empfänge bei Hofe. Wer das alles auch mal hautnah erleben möchte, dem sei ein ganz besonderer Termin ans Herz gelegt:

Der 7. August 2017... Treffpunkt Vogelstange... nach der 2. Schießpause!



WB



FLIESEN BOLLRATH

46325 Borken-Gemen ■ Max-Planck-Straße 8
Tel.: 02861 / 2157 ■ www.fliesen-bollrath.de



Niemals geht „Hänsken“ so ganz...

RS. „Nicht reden – machen!“ – dieser Satz klingelt gerade bei den Kirmesverantwortlichen in den Ohren, wenn sie an Hans Jürgen Weitenberg denken. Große Reden konnte und wollte er auch gar nicht schwingen, aber er war ein Macher und keiner von der Sorte, die dabei verbissen waren – für H.J. gab es keine schlechte Arbeit.

Immer einen lockeren Spruch und dabei ganz dezent auf dem „Gaspedal“ – das war seine Welt. Der Kalverkamp war zwar nicht sein zweites Wohnzimmer, aber er verbrachte viel Zeit auf dem Platz an der Aa. Sein erstes Projekt als Vorstandsmitglied war die Digitalisierung der Schaustellerverträge – jeder Schausteller und die, die es noch werden wollen, haben einen Platz in dem virtuellen Ablageordner. Auch bei der Platzvergabe wollte er nichts dem

Zufall überlassen, kurzerhand ließ er den Kirmesplatz vermessen, um die Schausteller Anfang August digital besser einteilen zu können. Neue Wasserleitungen, Drainagen und die Befestigung des Platzes – das alles ging nicht ohne „Hänsken“. Nach seiner



nach vorne bringen – „sonst gibt’s die irgendwann nicht mehr – Stillstand ist gar nicht gut“, warnte er schon vor Jahren. Und diese „Warnung“ haben seine „Kirmesonkels“ verinnerlicht – auch als Verpflichtung, wenn sie kurz vor Schützenfest nach der Platzbegehung mit Kind und Kegel über die Sprüche von H.J. schmunzeln werden – denn niemals geht „Hänsken“ so ganz...



Vorstandszeit konnte er nicht so ganz ohne seine „Kirmesonkels“ Robert Bollrath und Lukas Rottstegge; das Trio stand im ständigen Kontakt. Auch Ralf Bonhoff kannte den Weitenberg’schen Humor – als Gartenlandschaftsbauer hatte er immer wieder mal ein „Date“ mit „Hänsken“ auf dem Kalverkamp – „der Ralf bringt nen Bagger und ‘n paar Schüppen mit – dann geht dat auch ganz flott und danach gibt’s ne Wurst vom Grill und ‘n kühles Bier!“ H.J. war einfach positiv bekloppt: „Kommt der Weitenberg in den Wohnwagen gibt’s was – entweder was zu lachen, oder eben auch mal unverblümt ‘ne Portion Kritik – aber dem Hans Jürgen konnteste ja gar nicht böse sein“, da sind sich die Aussteller einig.

Der Schützenverein lag ihm einfach am Herzen, gerade die Kirmes wollte er immer



Gerhard 100 Jahre
Lechtenberg

- Zimmerei
 - Trockenbau
 - Bedachungen
- ☎ 02861 / 22 16



Ich bin Schützenfest, weil ... meine Aspirinvorräte dann endlich aufgehen und man in der Zeit viele Leute trifft, die man teilweise jahrelang nicht mehr gesehen hat.
Bernd Südholz

Schwatter Anzug, Zylinder und dann los?

HK/KH: Wie war eigentlich Euer erstes Jahr im Vorstand? Diese und ähnliche Fragen hat man uns in den vergangenen Monaten des öfteren gestellt.

Schützenpost (SP): *Hallo Hendrik, hallo Karsten. Dann erzählt mal. Wie kommt man überhaupt auf die Idee, im Vorstand mitzuarbeiten?*

KH: Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern, wie GS in unserem Wohnzimmer...

SP: *...beim Bier?*

KH: ...nein, beim Kaffee gegessen hat. Er hat mir ziemlich ausführlich erklärt, dass es nicht nur um das Schützenfest geht, sondern eine Vielzahl weiterer Aktivitäten anstehen. Zum Beispiel das Anbringen der Königsschilder oder das Winterfest. Aber auch Arbeiten anfallen. Da fällt mir besonders das Schmücken des Ortskernes ein, oder das Bepflanzen der Blumenkörbe, die dann das Zelt verschönern sollen.



Hendrick Klöpfer

HK: Bei mir war es ähnlich, allerdings im Büro. Ich habe schon gestutzt als die Kollegin ins Büro kam und sagte, da wäre

ein Herr Schröder vorne, der mich sprechen möchte. Dass der Präsident extra nach Borken kommt, um jemanden zu fragen, finde ich schon stark.

SP: *Und, wie hat er es bei Dir versucht?*

HK: Geradeaus und auf den Punkt. Man suche noch Leute für den Vorstand. Aber wenn die Frau nicht mitzieht, sei das nichts.

SP: *Hat er recht, Karsten?*



Karsten Heßling

KH: Genau so! Meine Frau Andrea hat sich das alles genau angehört, war aber vorher schon immer begeistert vom Schützenfest. Das war also kein Problem. Wichtig ist mir aber auch zu sagen, dass der Verein total familienfreundlich ist. Auf ganz vielen Veranstaltungen dürfen die Kinder mit, denn sowohl im Vorstand, als auch bei den Offizieren gibt es sehr viele junge Familien.

HK: Als ich meiner Frau Mareen von Günters Besuch berichtete, hat sie zunächst nur zugehört und erstmal nichts gesagt. Dass so ein Schützenfest nicht nur DIE drei Tage im Jahr sind, war ihr natürlich klar. Wir haben drei Kinder. Da will die Ehefrau schon wissen, was auf alle zukommt. Schlussendlich war auch die Familienfreundlichkeit ein großer Punkt, der unsere gemeinsame Entscheidung positiv beeinflusst hat.

SP: *Ist der BSVG auch deshalb so erfolgreich?*

KH: Da bin ich mir sogar sicher. Der Verein ist interessant für alle Generationen. Ich finde es richtig klasse, dass die Jungen und Alten gemeinsam feiern können. Besonders Danken sollte man hier aber mal den jungen Offizieren, die nun schon seit einigen Jahren immer zum Frühschoppen am Sonntag eine besondere Aktion für die Kinder planen.

HK: Der Verein geht mit der Zeit, ohne den Kern des Schützenwesens aus den Augen zu verlieren.

SP: *Wie meinst Du das, Hendrik..?*

HK: Ein Verein lebt von seinen Mitgliedern, die ihn tragen. In einem gewissen Maß auch von den Aktiven aus Vorstand und Offizieren, die quasi das ganze Jahr damit beschäftigt sind, für alle Gemenerinnen und Gemener ein schönes Fest auf die Beine zu stellen. Da finde ich schon gut, dass anerkannt wird, dass sich auch das Familienleben und die generelle Bereitschaft sich zu engagieren verändert hat. Für den Verein gibt es nicht die einzelnen Vorstandsmitglieder, sondern auch die Familien dahinter.

SP: *Aber zurück zu Eurem ersten Jahr.*

KH: Richtig. Hendrik und ich durften zum Beispiel direkt im Festausschuss starten.

SP: *Das heißt?*

KH: Dass wir die Aktivitäten organisieren. Dass Schilder-Anbringen vorbereiten, eine Fahrradtour planen. Aber auch die Gemeinschaftssitzungen und das Winterfest stehen auf den Zettel. Das wird dann gemeinsam mit den Offizierskollegen gemacht. Zum Glück hatten wir im Festausschuss aber tatkräftige Unterstützung von Alfred Lanfer. Ohne seine Hilfe wären wir manches mal ziemlich aufgeschmissen gewesen.

SP: *Zum Abschluss. Was war das schönste Erlebnis im ersten Jahr Vorstand?*

KH: Die große Parade oben auf der Bühne zu erleben UND das Vogelstangen auf- und abbauen.

HK: Das Schützenfest an sich. Es ist spannend zu sehen, wie sich die ganze Mühe am Ende lohnt, wenn man mit vielen gemeinsam ein schönes Fest feiern kann.

Getränke
PUK

...rundum versorgt.

Heinrich-Hertz-Straße 4
46325 Borken
Tel.: 0 28 61/51 17

- Lieferservice
- Getränkemarkt
- Eventplanung



Dienstags, wenn langsam wieder das normale Leben beginnt

HS. So Mancher mag dienstags morgens aufwachen und sich fragen, wie der Körper das mitmacht: Drei Tage zackige Parade, Party bis tief in die Nacht und die Leber muss Sonderschichten schieben. Wie gut, dass es dafür schon seit über 20 Jahren den Dienstagnachmittag der Junggesellen gibt, der langsam wieder den Weg in das „normale Leben“ bereitet.

Bei leckeren Würstchen vom Grill werden dienstags die schönsten Geschichten der letzten Tage ausgetauscht. Die Junggesellen haben immer kleine Spielchen vorbereitet, deren Gewinn mit Biermarken belohnt wird. Beispielsweise kann man sein Talent beim Nageln mit König oder Königin zeigen. Aber auch für die ganz kleinen Schützenbrüder



ist dienstags gesorgt. So stand beim letzten Schützenfest ein aufblasbarer Boxing für die Mutigen bereit, die ihre Kräfte messen wollten.

Eigentlich wird dienstags das Ärpelkönningsspaar traditionell in Bier aufgewogen.



Ärpelkönningsspaar Christian Salz und Linda Grave vor dem Königsspaar

Da die Waage aber in den letzten Jahren immer mehr in die Jahre gekommen war, entschloss sich das Orgateam der Junggesellen zu dem radikalen Schritt, die Waage zu zerstören. Seit zwei Jahren gibt es nun eine große Hollywood-Schaukel für das Ärpelkönningsspaar. Auch wenn kein eigentliches Aufwiegen mehr stattfindet, gibt es doch Bier zu besonders fairen Konditionen am Dienstag. Christian und Linda hatten sichtlich Spaß auf der Schaukel.

Letztes Jahr gab es zum ersten Mal auch eine Versteigerung (organisiert vom Fahnenzug), die der Lebenshilfe Borken e.V. zu Gute kam. Was mit einem von Demming gesponserten Eisbergssalat begann und dessen Versteigerung eigentlich als Jux gemeint war, entwickelte so schnell eine Eigendynamik, dass es zu einer großen Versteigerung diverser Dinge (T-Shirts, Bierfässchen und besonders beliebt: Schützenfest-Quietscheentchen) kam. Am Ende kamen somit 1000 Euro zusammen, die ein paar

Wochen später der Lebenshilfe übergeben wurden. Super!

Eine andere Neuerung war das lebensgroße „Looping Louie“, das von der ersten Kompanie organisiert wurde. Das Spiel ist eigentlich als Kinderspiel gedacht, erfreut sich aber großer Beliebtheit bei Erwachsenen. Ziel ist es, alle Platten der Gegenspieler durch den sich drehenden Flieger Louie zu treffen. An dem Spiel hatten Groß und Klein ihre Freude!

Die Junggesellen freuen sich dienstags über einen großen Zulauf. Das Erscheinen vieler Gemener auf dem Holzplatz ist ein großes Dankeschön für die vielen tollen Aktionen, die von den Junggesellen veranstaltet oder begleitet werden. Nicht zu vergessen sind auch die immer wieder lustigen Überraschungen montags beim Antreten. Auch hier soll nochmal ein großes „Danke“ gesagt werden.

Wer sich also nächstes Jahr dienstags morgens denkt, die schönsten vier Tage im Jahr seien „schon wieder so schnell vorbei gegangen“, ist herzlich eingeladen, das Fest um einen Tag zu verlängern und das normale Leben einen Tag später beginnen zu lassen.



Ingenhorst

Bäckerei-Konditorei

Augustin-Wibbelt-Str. 4
Borken - Gemen
5909

*Wer uns findet,
findet uns Gut!*



Bäckerei - Konditorei
Ingenhorst
46325 Gemen

*Ihr Bäcker im Ort
seit 50 Jahren*



Die Sonne nicht nur im Herzen!

WH. Nachdem Ralle uns über zwei Dekaden den Kampf „Schütze gegen Vogel“ geboten hat, geht dieses Kapitel mit einem Ur-schrei zu Ende.

Es gab keinen der zahlreichen Besucher im Sternbusch, der ihm die Königswürde nicht gönnte.

Nach Wetterlage hätte man eigentlich aus dem Zelt schießen müssen, aber aufgrund der Weitsicht unseres Festwirtes und des Krisenstabes blieb uns dieses Übel zu Recht erspart.

König Ralf und Königin Alisha lösten somit die alten Majestäten Klaus Spieker und Cilli Weitenberg ab, die uns wunderbar durchs letzte Jahr geführt haben.

Nicht vergessen wollen wir unser Silberkönigspaar Alfred Kremer und Brigitte Spallek, die vor 25 Jahren die Königswürde errungen haben und unser Ärpelpaar Christian Salz und Linda Grave, die sicher noch viel Freude bis zur ihrer Ablösung beim Üben 2017 haben werden.



1952
Ewald Schlattmann &
Carola Schmitz



1957
Heinz Höing &
Hedwig Weddeling



1967
Heinz Schlagheck &
Lore Tembrink



1992
Alfred Kremer &
Brigitte Spallek



2016
Ralf Häling &
Alisha Geers



2016 Ärpelkönningsspaar
Christian Salz &
Linda Grave

Wer sich noch mit Hüten und Fahnen eindecken möchte: die gibt es wie immer bei **Andrea Rottbeck, Dr.-Kubisch-Weg 3, Gemen.**



Schützenfest-Samstag

Reservierungs-Coupon

Hiermit reserviere ich für ___ Personen Tisch(e) oben unten egal Stehtisch

Zuweisung wie gewünscht nur, wenn organisatorisch möglich!

Bevorzugt werden wir Fäßchenpils gezapftes Glas Pils ordern! (bitte wählen und ankreuzen)

Name _____ Vorname _____

PLZ Ort _____

Straße Nr. _____ Telefon _____

eMail-Adresse _____

Unterschrift _____

Die Anmeldung bitte per Abschnitt, per Mail (volker.dahlhaus@bsv1470.de) oder Briefpost (Volker Dahlhaus, Bonhoefferstrasse 4a, 46325 Borken-Gemen) ab der Generalversammlung 2017 einreichen. Bestätigungen bzw. Absagen (bei Vergabe aller möglichen Plätze) werden zeitnah bekannt gegeben.

Der Festwirt und das Orgateam freuen sich sehr über zahlreiche Anmeldungen – bis dahin!

Bitte **vollständig** ausfüllen,
ankreuzen und unterschreiben!

Wir feiern im Festzelt-Biergarten

Wichtige Termine!

- 11.03. Generalversammlung
- 03.06. Biwak 3., 4. und 5. Kompanie
- 06.07. Fahrradtour der Senioren
- 22.07. Planwagentour der Junggesellen
- 29.07. Üben
- 05.-08.08.2017 Schützenfest**
- 19.11. Volkstrauertag

Impressum:

Bürgerschützenverein Gemen 1470 e.V.
www.buergerschuetzenverein-gemen.de

Redaktion:

Volker Dahlhaus, Wolfgang Höing, Dennis Menker, Heiner Stroick, Hendrik Klöpfer, Karsten Heßling, Sven Wahlers, Philipp Gehling, Raimund Stroick, Günter Schröder

Konzept und Gestaltung:

Ideenschmieder, Büro für Gestaltung
www.ideenschmieder.de



Volksbank Gemen eG

-eigenständig und nah-
immer für Sie da!